

Sonntags in St. Bonifatius



Ihr Können an der neuen Orgel in St. Bonifatius bewiesen beim Konzert am Sonntag Stiftskantorin Agata Lichtscheidel und ihr Mann Winfried. Bild: Baumjohann

Auftakt der Konzertreihe setzt hohe Maßstäbe

Freckenhorst (gl). Die neue Orgel der Stiftskirche Freckenhorst soll ihr Licht nicht unter den Scheffel stellen. So wenigstens will es der Orgelbauverein und präsentierte am Sonntag einem sehr stattlichen Publikum das erste Orgelkonzert einer neuen Reihe: Sonntagskonzerte in St. Bonifatius.

Natürlich leuchtet die Orgel nicht allein, aber mit der musikalischen Hausherrin Agata Lichtscheidel und ihrem Ehemann Winfried hatte man ein glückliches Händchen, um viele Facetten des Instrumentes aufleuchten zu lassen.

Dabei erwies man auch dem König der Orgelkunst seine Reverenz, aber nach dessen kleinem Concerto in C-Dur (BWV 595) ging es „bachlos“ weiter, auch mit einigen Werken, die nicht unbedingt zur eisernen Ration des Organisten gehören. Dazu zählte

César Franck freilich nicht. Seine monumentale „Grande Pièce Symphonique“ (Op. 17) forderte Orgel und Organistin gleichermaßen heraus, zielt sie doch auf geradezu orchestrale Klangdimensionen, ohne die geschmeidige Feder des Romantikers zu verleugnen. Da war, auch im Interesse der Hörer, eine kleine musikalische Erholung vertretbar, Beethovens Adagio in F-Dur für eine Flötenuhr, eine hübsche Spielerei, die sich auch auf der Orgel umsetzen lässt. Aus dem Musikleben weitgehend verschwunden ist Gustav Merkel (1827-85), lange Jahre Kirchenmusiker in Dresden. Zu Unrecht, denn seine Sonate in d-Moll „für vier Hände und vier Füße“, verleugnet zwar nicht ganz den Musikpädagogen, bietet aber genügend Substanz, um auch künstlerischen Ansprüchen zu genügen, besonders in der imposanten Schlussfuge. Auch hier folgte gewissermaßen „zur

Recréation des Gemüthes“ (Bach) eine Spielerei: „Capriccio sopra il Cucu“ von Johann Caspar Kerll (1627-93). Ernst wurde es wieder zum Schluss mit Max Reger, bei dem Winfried Lichtscheidel die Orgelbank besetzte. Die Choralphantasie „Wie schön leucht' uns der Morgenstern“ steht ganz in der Tradition deutscher Kirchenmusik. Das schließt eine eigene schöpferische Aneignung nicht aus, zum Beispiel in den weiten Passagen nach der wuchtigen Einleitung, in denen Reger feinfühlig den Strophen des Chorals besondere Farbe abgewinnt, ehe eine Fuge die Phantasie prachtvoll abschließt.

Die anderthalb Stunden dieses Spätnachmittags waren mehr als ein bloßer Auftakt, dem bekanntlich das Wichtige noch folgt. Sie setzten hohe Maßstäbe und ließen hoffen, dass auch das Publikum der Reihe die Treue halten wird. **Dr. Ekkehard Gühne**

Frauen ab 60

Tipps zum Umgang mit Betrügnern

Milte (gl). Die „Frauen ab 60“ der KFD Milte treffen sich am heutigen Dienstag, 9. Januar. Der Nachmittag beginnt um 15 Uhr mit der Messe in der St.-Johannes-Pfarrkirche. Im Anschluss daran ist im Pfarrheim die Kaffeetafel gedeckt und ein Programm vorbereitet. Kriminalhauptkommissarin Karina Cajo hält einen Vortrag und erklärt die Vorgehensweisen von „falschen Polizisten“. Sie gibt Tipps, wie man es vermeiden kann, auf diese Betrüger hereinzufallen.

Samstag

KLJB sammelt Tannenbäume

Einen-Müssingen (gl). Die KLJB Einen-Müssingen sammelt auch in diesem Jahr wieder Tannenbäume in Einen und Müssingen. Gegen eine kleine Spende holen die Mitglieder der Landjugend am Samstag, 13. Januar, ab 8 Uhr die Weihnachtsbäume in den Haushalten ab. Auch Nichtmitglieder sind eingeladen, mit anzupacken. Wer über 14 Jahre alt ist und helfen möchte, kann um 8 Uhr zum Backhaus in Einen kommen.

KFD

Vorverkauf für bunte Nachmittage

Hoetmar (gl). Drei bunte Veranstaltungen bietet die KFD Hoetmar wieder im Februar: den bunten Nachmittag am Mittwoch, 7. Februar, die Weiberfastnacht am Donnerstag, 8. Februar, und den bunten Abend am Freitag, 9. Februar. Der Kartenvorverkauf für alle drei Veranstaltungen findet am Donnerstag, 18. Januar, in der Zeit von 18 bis 19 Uhr im Pfarrheim statt.

Jahresabschluss

Radsportgemeinschaft ehrt die erfolgreichen Mitglieder

Freckenhorst (gl). Über ein volles Haus konnte sich die Radsportgemeinschaft Warendorf-Freckenhorst (RSG) bei ihrer traditionellen Jahresabschlussfeier im Stiftshof Dühlmann freuen. Auch in diesem Jahr hatte die Vorsitzende Elisabeth Richter wieder zahlreiche Pokale mitgebracht, um die erfolgreichen Radsportler zu ehren.

So konnte sich in diesem Jahr bei den Herren Udo Bahl mit 66 Punkten den Vereinsmeistertitel sichern. Markus Liesenkötter holte sich mit 60 Punkten vor Ralf Korte mit 48 Punkten den zweiten Platz.

In der Damenwertung siegte Elisabeth Richter (34 Punkte), gefolgt von Ulrike Zanke (24 Punk-

te) und Martina Wollenburg (22 Punkte).

Bei den Einradfahrern bekam Ronja Bushoven einen Sonderpokal für ihre Leistungen im internationalen Wettkampfgeschehen. Bei den internationalen Einradmeisterschaften in Holland hatte sie einen achtbaren zweiten Platz belegt.

Selbstverständlich ließ es sich die Vorsitzende nicht nehmen, sich bei allen Helfern und Aktiven zu bedanken. Besonderen Dank richtete sie an alle Übungsleiter der einzelnen Abteilungen.

Eine besondere Darbietung zeigte der Überraschungsgast „Butler George“ alias Christoph Gilsbach, der mit Zauberei und Magie sein Publikum begeisterte

und dafür viel Applaus bekam. Ein kurzweiliges Video über alle Unternehmungen der Radsportgemeinschaft des vergangenen Jahres zeigte zudem Markus Liesenkötter.

Auch im Winter geht es bei der RSG weiterhin sportlich zu. Die Mountainbiker treffen sich jeden Mittwoch um 19 Uhr sowie jeden Sonntag um 10 Uhr ab Aldi-Parkplatz in Freckenhorst zu gemeinsamen Ausfahrten. Für die Rennradfahrer geht die Radsportsaison wieder im März los. Auch Neueinsteiger und Nichtmitglieder sind jederzeit bei den Radsportlern willkommen.

Weitere Infos im Internet: www.rsg-warendorf-freckenhorst.de

St. Johannes

Könige ersingen mehr als 5000 Euro

Milte (ems). Etwa 50 Sternsinger waren am Wochenende in Milte in neun Gruppen unterwegs, um den Segen in jedes Haus zu bringen. In festliche Gewänder gehüllt, sangen sie den Menschen, die ihnen die Tür öffneten, das Dreikönigslied, schrieben die Segensbitte „20-C+M+B-18“ an die Hauswände und sammelten Spenden und Süßigkeiten.

Das Dreikönigssingen 2018 stand unter dem Leitspruch „Ge-

meinsam gegen Kinderarbeit – in Indien und weltweit“. Auch im von Pater Stephen Binto Vatodiyl (OSB) zelebrierten Aussendungsgottesdienst, den die Sternsinger selbst gestalteten, wurde das Thema Kinderarbeit in Indien aufgegriffen.

Im Anschluss fand zum zweiten Mal ein Kamelreiten mit Kamel „Oskar“ auf dem Kirchplatz statt.

Während die Könige am Sams-

tag durch das Dorf zogen, wurden am Sonntag die Bauerschaften in Hörste, Ostmilte, Beverstrang und Velsen besucht. Ein Dank der Verantwortlichen galt auch den Eltern, Gruppenleitern und Kolpingsenioren, die sich freiwillig als Fahrer zur Verfügung gestellt hatten.

Organisiert wurde die Sternsingeraktion wieder von der Messdienergemeinschaft um Marion Wüller und Heike Rowald.

Die Kolpingsfamilie übernahm die Verpflegung und kochte an beiden Tagen wärmende Suppen und Nudeln. Wie in den Vorjahren wird der Erlös, der diesmal 5225 Euro betrug, jeweils zur Hälfte für das Aids-Projekt „Licht für Indien“ von Pater Tom und für die Arbeit der Franziskaner in Brasilien in der Diözese Bacabal, der einstigen Wirkungsstätte des Milter Bischofs Heinrich Große Lohmann, verwandt.



Rund 50 Mädchen und Jungen beteiligten sich in Milte an der Sternsingeraktion. Nach dem Aussendungsgottesdienst in St. Johannes machten sie sich auf den Weg durch den Ort. Mit dabei war auch wieder Kamel Oskar. Bild: Schoppmann

St. Lambertus

Für Tour der Frauengemeinschaft Tagesticket für Kirchentag ordern

Hoetmar (gl). Die Pfarrgemeinde St. Bonifatius und St. Lambertus bietet ermäßigte Tagestickets für den Katholikentag in Münster vom 9. bis 13. Mai an. Eine Tageskarte kostet 20 Euro. In diesem Preis sind die An- und Abreise mit dem öffentlichen Nahverkehr

sowie die Teilnahme an den Veranstaltungen an diesem Tag enthalten. Die Karten sind nicht für bestimmte Tage ausgestellt, vielmehr kreuzt man auf der Karte einfach den Tag an, an dem man sie nutzen möchte. Die KFD Hoetmar wird eine Fahrt zum Ka-

tholikentag organisieren, kann aber keine ermäßigten Tageskarten anbieten. Das heißt, wer zum Katholikentag möchte, sollte sich jetzt schon eine Tageskarte bestellen. Die Anmelde- und Bestellliste liegt bis zum 15. Januar in der Pfarrkirche aus.

Kirchenmusikalische Andacht

Pauluschor nimmt Abschied von Leiterin

Freckenhorst (gl). Zu Beginn des neuen Jahres lädt die evangelische Kirchengemeinde Freckenhorst zur traditionellen weihnachtlichen kirchenmusikalischen Andacht ein. Beginn ist am Sonntag, 14. Januar, um 17 Uhr in der Pauluskirche. Mitwirken wer-

den der Pauluschor, der Kirchenchor St. Lambertus und der Posaenorchester. An diesem Nachmittag wird auch die langjährige Leiterin des Pauluschors, Brigitte Stumpf-Gieselmann, verabschiedet, die einen Chor in Münster übernimmt.

„Düt un Dat“

Abendessen mit „Möppkenbraut“

Hoetmar (gl). Am Montag, 15. Januar, trifft sich ab 19 Uhr im Pfarrheim die aus dem Arbeitskreis „Dorfwerkstatt“ entstandene plattdeutsche Gruppe „Düt un Dat up platt“ zu einem Abendessen mit „Möppkenbraut“ und plattdeutschen Dönekes. Eingeladen sind alle Interessierten, die die plattdeutsche Heimatsprache sprechen oder verstehen.

Wegen der Planung des Abendessens ist eine Anmeldung bis zum Samstag, 13. Januar, bei Adelheid Herweg, ☎ 02585 / 7511, erforderlich.

Mittwoch

Frauenhilfe läutet neues Jahr ein

Freckenhorst (gl). Die Evangelische Frauenhilfe Freckenhorst-Hoetmar trifft sich am morgigen Mittwoch, 10. Januar, im Gemeindehaus am Paulusplatz, um das neue Jahr mit Punsch, nachweihnachtlichen Geschichten, Gedichten und Erzählungen gemütlich einzuläuten. Geburtstage werden gefeiert, und über die kommenden Veranstaltungen und Aktionen in der Gemeinde wird informiert. Gäste sind zu dieser Veranstaltung wie immer willkommen.



Pokale und Auszeichnungen gab es für die erfolgreichen Mitglieder der Radsportgemeinschaft Warendorf-Freckenhorst als Anerkennung ihrer Leistungen.